

Betreff:

Aufstellung Doppelhaushalt 2018/2019 - Haushaltsanmeldungen des Ortsbeirates

Antragstext:

Doppelhaushalt 2018/2019 Wiesbaden Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Bündnis 90/ die Grünen-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, Mittel für nachstehend aufgeführte Maßnahmen in den Doppelhaushalt 2018 / 2019 einzustellen:

- 1) Investitionsmittel für den Erhalt und den Innenausbau des Stellwerkhäuschens an der Holzstraße, um es als Jugendtreff nutzen zu können, sowie Betriebsmittel für den Jugendtreff ab 2018.
- 2) Mittel zum Ausbau der Krippenplätze im Rheingauviertel, insbesondere im Künstlerviertel.
- 3) Mittel zur Einrichtung einer Betreuenden Grundschule (BGS) an der neuen Grundschule in der Hollerbornstr. 5.
- 4) Mittel zur Grundsanierung des Spielplatzes an der Erbacher Straße.
- 5) Mittel, um den Betrieb des KIEZ an der Schlangenbader Straße zu erhalten.
- 6) Mittel zur Sanierung der Turnhalle der Heinrich-von-Kleist-Schule/IGS Rheingauviertel
- 7) Mittel zur Generalsanierung der Albrecht-Dürer-Schule.
- 8) Mittel zur Erhaltung, Pflege und Neuanlage der Bäume im Rheingauviertel und den Baumscheiben (Baumpatenschaften).
- 9) Planungsmittel für den Europaplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße im Europaviertel.
- 10) Bereitstellung ausreichender Mittel zur Beschäftigung von Spielplatzwärterinnen oder - Wärtern in regulären Arbeitsverhältnissen.
- 11) Mittel zur Sanierung der Gehwege im Ortsbezirk beginnend mit Eltviller Straße, der Johannisberger Straße sowie der Rauenthaler Straße.
- 12) Mittel zur Errichtung und zum Unterhalt von öffentlichen Toiletten, insbesondere an den Spielplätzen Mittelheimer Straße, Wallufer Straße, Eberbacher Str. aufgrund der vorhandenen Infrastruktur.
- 13) Erhöhung des Zuschusses an ESWE-Verkehr zur Einrichtung einer Buslinie von der Dotzheimer Straße entlang der Holzstraße über die Homburger Straße zum 2. Ring.

Antrag Nr. 17-O-03-0004

SPD / GRÜNE

- 14) Mittel zur Einrichtung von Bewohnerparken im Hollerborn und im Künstlerviertel.
- 15) Mittel zur Fortsetzung und Pflege der Renaturierung des Wellritztals .
- 16) Mittel zur Errichtung eines befestigten und sicheren Fahrradweges in der Klarenthalerstr., von der freien Tankstelle in Richtung „Campus Klarenthal“ zur Schule bis zum „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“.
- 17) Mittel zur Errichtung eines befestigten, wassergebundenen Fußgängerwegs vom Kirschenpfad entlang der Lahnstr. zum „Mühlberg“.

Begründungen

zu 1)

Stellwerk Jugendtreff/Offene Jugendarbeit

Die Jugendlichen sind in Partizipationsprozessen bereits 2017 in die Instandsetzung (Erhalt und Innenausbau) des ehemaligen Stellwerkhäuschens einbezogen. Die Umsetzung der Partizipationsprozesse und weiterer offener Angebote für Jugendliche erfolgen zunächst mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen unseres Bereiches Jugendarbeit. Ab 2018 sehen wir für die Inbetriebnahme und die Nutzung des Jugendtreffs durch unterschiedliche Altersgruppen, mit *regelmäßigen wöchentlichen Angeboten und bedarfsorientierten Projekten* folgende Aufwendungen als erforderlich an:

Investitionsmittel (2018)	ca. 30.000,00 €
Ausstattungsmittel (2018)	ca. 20.000,00 €
Personalkosten (2018 und 2019)	
19,5h Personalstelle (zusätzlich)	ca. 29.000,00 €
Honorarkraft 9h/Woche (Werkvertrag/Minijob)	ca. 8.000,00 €
Verwaltungskosten	ca. 3.200,00 €
Sachkosten (2018 und 2019)	
Betriebsmittel	
Betriebskosten	ca. 4.000,00 €
zusätzliche Betreuungskosten	ca. 1.000,00 €
Reinigungskosten	5.000,00 €
Verwaltungskosten	1.500,00 €

zu 4)

Spielplatz Eberbacher Straße

Der städtische Spielplatz besteht aus einer Spielsandfläche und Metallobjekten die zum Teil aus Sicherheitsgründen zurückgebaut wurden. Der Spielplatz ist seit einigen Jahren sanierungsbedürftig, bzw. entspricht mit den Aufbauten nicht mehr den Standards Wiesbadener Spielplätze. *In einem kinderreichen Quartier mit überwiegend kleinen Wohnungen* ist es in besonderem Maße erforderlich, dass ausreichend attraktive Spielflächen für Kinder zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist der Spielplatz ein Treffpunkt für Familien, nachdem sie ihre Kinder aus der Kindertagesstätte abgeholt haben.

Mit dem dringend erforderlichen Neubau der Kindertagesstätte ist ein erster wichtiger Schritt zur Aufwertung des Wohngebietes rund um die Schlangenbader Straße erfolgt.

In einem Stadtteil mit besonderen sozialen Bedarfslagen bedeutet der weitere Schritt der Neugestaltung, Aufwertung und Sanierung des Spielplatzes und somit des Lebensumfeldes auch eine Wertschätzung der Bewohner/innen vor Ort. Bisher haben weder die Eltern noch die Kinder und Jugendlichen mit der der Darstellung ihrer Bedarfe Gehör gefunden.

Bei der Umsetzung sehen wir es als erforderlich an, die Kinder, Jugendlichen und Eltern in den Planungsprozess einzubeziehen.

zu 5)

KIEZ Hollerborn/Waldstraße

Antrag Nr. 17-O-03-0004 SPD / GRÜNE

Für die Umsetzung des KiEZ Hollerborn/Waldstraße 2018/2019 werden jährlich Haushaltsmittel in Höhe von ca. 49.000,00 € (Personalkosten und Sachkosten) benötigt.

Die Umstellung auf das KiEZ Konzept der Landeshauptstadt Wiesbaden ist ab 10/2015 unter der Trägerschaft von CASA e.V. erfolgt. Die KiEZ Angebote für Eltern von Kindern von 0-10 Jahren werden seitdem in den KiEZ Räumen in der Kita Schlangenbader Straße und in den Räumlichkeiten der KiEZ-Netzwerkpartner_innen umgesetzt. Von Januar 2015 bis Dezember 2016 wurde die KiEZ-Arbeit neben den kommunalen Zuschüssen mit Zuschüssen des Landes Hessen (Förderung Familienzentren) umgesetzt.

Für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit in Kooperation mit den Netzwerkpartner/innen (alle Kindertagesstätten im Stadtteil, Friedrich-von-Schiller-Schule, Betreuende Grundschule, Bezirkssozialarbeit, CASA in der Grundschule, CASA e.V. und in Kooperation mit der Matthäuskirchengemeinde, Katholische Pfarrei St. Bonifatius/Kirchort St. Andreas und dem Sozialdienst Asyl) sind die aufgeführten Zuschüsse erforderlich.

zu 7)

Generalsanierung der Albrecht-Dürer-Schule

Das ganze Gebäude bedarf einer grundsätzlichen Renovierung. Das Dach ist marode. Es regnet immer wieder herein. Das Obergeschoss ist nicht nutzbar, der Dachboden ist mit Rigipsplatten von dem unteren Stockwerk abgetrennt. Im Verwaltungstrakt entsprechen die Räume nicht den Arbeitsschutzbestimmungen und sind gesundheitsschädigend (z.B. Teppichboden 70 Jahre alt).

Weitere wichtige Maßnahmen:

- Der ehemalige Mädchentoiletten-Raum muss dringend zu einem Klassenraum umgewandelt werden. Nach dem Verlegen der Mädchentoiletten vor ca. 3-4 Jahren liegt der Raum brach. Sogar die Sanitären Anlagen befinden sich noch darin und stinken.
- Der Kunstraum muss in diesem Zusammenhang auch erneuert werden. Der Boden z.B. weist Löcher von vor 30 Jahren auf, die Akustik ist unerträglich.
- Das Lehrerzimmer, als Arbeitsplatz der Lehrer, hat eine Größe von 60 m². Teilweise arbeiten bis zu 36 Lehrkräfte in diesem Raum.
- Verwaltungstrakt muss verlegt und neu konzipiert werden.

zu 8)

Die Straßenbäume im Rheingauviertel

Die Straßenbäume wachsen nicht nur bis über den Dachfirst, die Äste ragen auch bis an die Fenster heran, damit ist der Brandschutz nicht mehr gesichert. Die Johannisberger, Rudesheimer, Eltviller und Rauenthaler Straße ist nicht nur stark verdunkelt, sondern die Rettungsarbeiten der Feuerwehr im Brandfall werden erschwert.

zu 9)

Quartiersplatz für das Europaviertel

Der ursprüngliche Bebauungsplan für das Europaviertel sah eine Grün-/Freifläche und wurde durch das BKA durch seinen Einspruch gegen den Bebauungsplan verhindert.

Der *Parkplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße eignet sich besonders gut für einen begrünten Quartiersplatz* für das Europaviertel, da er durch die ehemaligen Kasernengebäude optimal gefasst ist und jetzt schon eine Außenbewirtschaftung durch das Bistro der VHS vorhanden ist (Die wegfallenden Parkplätze könnten auch hinter dem ehemaligen Ordnungsamt verlegt werden).

zu 16)

Sicherer Fahrradweg zur Fasanerie

Der gut besuchte „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“ (Familien-Ausflugsort und Touristenattraktion) kann durch einen *befestigten und sicheren Fahrradweg* auch von den Familien mit dem Fahrrad erreicht werden. Des Weiteren ist auch der Besuch der Schule „Campus Klarenthal“ mit dem Fahrrad für Schulkinder erreichbar.

zu 17)

Fußweg Lahnstr.

Antrag Nr. 17-O-03-0004
SPD / GRÜNE

Der Kirschenpfad, der eine wichtige fußläufige Verbindung für die Erholung darstellt, soll durch einen befestigten, wassergebundenen Fußgängerweg (z.B.: rechts der Lahnstr.) zum „Am Mühlberg“ angebunden werden. Damit entsteht ein Rundweg im Naherholungsgebiet.

Wiesbaden, 01.03.2017